

30 JAHRE STADTERNEUERUNG

Mit Begeisterung für unsere Heimatstadt

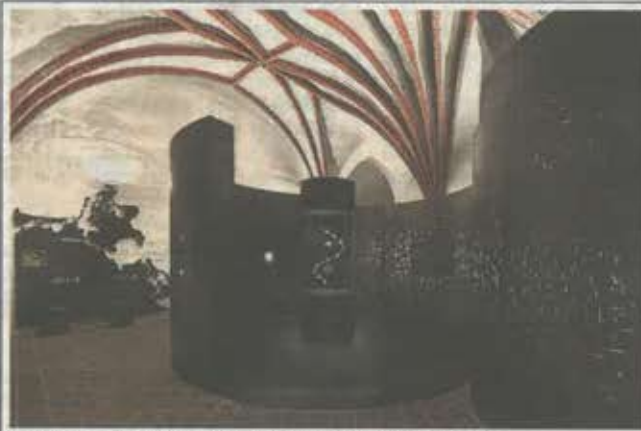
■ (pm) Fortsetzung vom Titel. Mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist es gelungen, Begeisterung zu erwecken, um diese „Jahrhundertaufgabe“ anzupacken, Strategien zu entwickeln, um die historischen Gebäudehüllen zu sanieren und wieder mit Leben zu füllen.

Seit Mai 1990 ist die Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH als Sanierungs- und Entwicklungsträger in der Altstadt, in den Stadtteilen Grünhufe, Knieper West und im Kleinen Wiesenweg projektsteuernd tätig. Seitdem wurden in diesen Programmbereichen mehr als 500 Gebäude saniert, und hunderte Straßen, Wege und Plätze sowie Grün- und Freiflächen attraktiv umgestaltet. Im Kleinen Wiesenweg entstand ein Wohngebiet mit ca. 400 Einfamilienhäusern für ca. 1.500 Einwohner.

Gemeinsam mit allen am Stadtentwicklungsprozess Beteiligten entstanden viele herausragende Projekte: Das bisher größte strategische Pro-

jekt im Rahmen der Stadtsanierung war der Bau des OZEANEUMS. Schwerpunkte waren auch die Sanierung des Theaters, des Rathauses, das Welterbe-Haus in der Ossenreyerstraße 1, der Alte Markt mit dem Wasserspiel, Parkhäuser am Altstadtrand, die Musikschule mit großartigen Räumen in einem barocken Palais. Das 1730 entstandene Schwedische Regierungspalais wurde zeitgemäß für das Bauamt saniert; im STRALSUND MUSEUM wird das Original des Wikinger Goldschatzes dauerhaft ausgestellt; zahlreiche Spielplätze entstanden, viele Schulen und Sporthallen in Grünhufe wurden zeitgemäß modernisiert u.v.m.

In der aktuellen Planung bzw. Ausführung sind u.a. die Erweiterung des Schulzen-



Original des Wikinger Goldschatzes im STRALSUND MUSEUM.

Foto: SES/Schluchtmann

trums am Sund, der Neubau der Burmeister-Schule sowie der Sporthalle in Andershof, die Sanierung der Juri-Gagarin-Schule, die Umgestaltung des Tribseer Damms, die Sanierung des Hansakais auf der Nördlichen Hafensinsel sowie die Sport- und Trainingsanlage An der Kupfermühle.

Eine ganz besondere Herausforderung ist die Restau-

rierung und Rekonstruktion der Orgel in der Kulturkirche St. Jakobi, nachdem das Kirchengebäude von 1990 bis 2017 schrittweise saniert wurde. Nach langem Schweigen soll die Orgel noch in diesem Jahr ihre Stimmen zurückbekommen. In einer Pressemitteilung der SES zum Firmen- geburtstag heißt es abschließend: „Da wir aus bekann-

ten Gründen keine Veranstaltung zu unserem 30. Jahrestag durchführen können, möchten wir auf diesem Wege unseren Partnern und allen an der Stadtsanierung Beteiligten unseren herzlichen Dank für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen. Die Begeisterung vieler für unsere wunderbare Stadt und das beeindruckende Engagement von Stralsunder Bürgern war und bleibt eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg der Stadtsanierung.

Wir freuen uns riesig über die Ergebnisse, die nur mit enormer Kraft und Leidenschaft ALLER sowie der finanziellen Unterstützung auf Landes- und Bundesebene in den letzten 30 Jahren entstanden - im Leben unserer bald 800 Jahre alten Hansestadt ein historisch betrachtet kurzer Zeitraum. Welterbe erhalten & Zukunft gestalten - unter diesem Slogan werden wir weiterhin Kurs halten und mit Leidenschaft engagiert weiterarbeiten!“

SES

30 Jahre

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

1990 - 2020



www.ses-stralsund.de